

RATGEBER

On tour: Die Spitex-Pflegehelferinnen

Menschen, die ständig oder vorübergehend Hilfe benötigen, werden von der Spitex Chur betreut. Ob die Pflegehelferinnen beim Baden, Duschen oder beim Wochenkehr helfen, Augentropfen verabreichen oder mit ihren Kunden spazieren gehen – oft leisten sie Knochenarbeit –, aber mit Herz und Seele.



Die Spitex-Pflegehelferinnen Brigitte Battaglia (l.) und Franziska Schmutz fahren mit dem Velo zu den Kunden.

Bild zVg

Manche erinnern sich noch gut an den Songtext: «Das bisschen Haushalt macht sich von allein, sagt mein Mann, das bisschen Kochen ist doch halb so wild ... und das bisschen Wäsche ist doch kein Problem ...». Mit ähnlichen Vorbehalten sind immer wieder einmal auch die Spitexfrauen Chur konfrontiert. Ein bisschen putzen, das

Frühstück zubereiten, Stützstrümpfe an- und abziehen, Medikamente geben, spazieren gehen... das kann doch jeder ... Oder nicht?

Körperliche Schwerarbeit ...

Franziska Schmutz und Brigitte Battaglia, zwei von vielen Pflegehelferinnen, die bei der Spitex Chur arbeiten, lächeln über solche Vorstellungen. «Vielfach betreuen wir täglich sechs bis acht Kunden. Unser Tag beginnt morgens um 7 Uhr und endet oft erst abends.» Trotzdem finden sie ihre Arbeit, die viel Einsatz, Umsicht, Flexibilität und Selbstständigkeit von ihnen abfordert, spannend. «Jeder Tag ist anders, jeder Kunde ist anders, nichts ist voraussehbar. Meistens werden wir aber freudig erwartet. Dies ist für uns ein riesiges Geschenk.»

... und psychisch auch belastend

In schwierigen Situationen können die Pflegehelferinnen jedoch jederzeit ihre Einsatzleiterin kontaktieren. Oder die Hausärztin und andere Fachpersonen wenn nötig. «Weil

wir der Schweigepflicht unterstehen, sind wir froh, wenn wir Fälle, die uns belasten oder vor besondere Situationen stellen, im Spitexteam und in Fallbesprechungen erörtern können», sagen Franziska Schmutz und Brigitte Battaglia.

Die beiden nehmen ihr Handy, zeigen ihre Einsatzpläne. «Gestern», erklärt eine der Pflegehelferinnen, «bin ich kurz vor 7 Uhr ins Büro und habe die für Kunden vorbereiteten Medikamente abgeholt. Zwischen 7 und 7.40 Uhr betreute ich einen Kunden, half ihm zu baden, machte die Fusspflege und zog ihm die Kompressionsstrümpfe an.» Dann ging gleich weiter zu einem älteren Herrn, der von einer starken Arthrose geplagt ist. Ein Joghurt oder eine Flasche öffnen? Geht nicht. Butter aufs Brot streichen? Nicht möglich. Wer gerade Dienst hat, hilft, macht das Frühstück, schält Kartoffeln für das Mittagessen, bereitet Getränke in mehreren Tassen und Gläsern vor, weil es für den Kunden ganz unmöglich ist, nur schon einen Literkrug in die Hand zu nehmen.

Prall gefüllte Arbeitstage

Es ist halb 9 Uhr. Jetzt setzt sich Brigitte Battaglia auf ihr Stadtvelo, fährt zu einer bald 90-jährigen Kundin, bei der sie als Bezugspflegerin eingeteilt ist. Sie hängt ihr den Katheder ab, macht mit ihr Turnübungen im Bett, hilft ihr aufzustehen und zu duschen, bettet, bespricht sich mit ihr, fragt wie es ihr geht, was sie braucht, tröstet, hört zu. Brigitte Battaglia schaut auf die Uhr, weiss, dass der nächste Kunde sie für den Wochenkehr und die Körperpflege seiner Frau erwartet. Dann radelt sie zu einem jüngeren gerade erst aus dem Spital entlassenen Mann, putzt, wäscht, bügelt; betreut danach eine junge an Schizophrenie erkrankte Frau und dann noch einen früh-dementen Mann. «Manche Einsätze», sagt die Spitexpflegehelferin, «gehen uns wirklich sehr nahe.» Das empfindet auch Franziska Schmutz so. «Wir nehmen jeden Tag viele Eindrücke mit nach Hause. Deshalb ist es wichtig, uns abzugrenzen. Doch mitfühlen tun wir immer.»

ANZEIGE.....

Kaufe Ihre Autos

Busse, Jeep, Pw alle Marken

8Zustand und km egal, auch Unfall und Motorschaden, Barzahlung.

Tel. 081 252 28 29, 079 772 54 07

7 Tage www.auto-aria.ch 8-22 h

■ SPITEX CHUR FÜR ALLE

Die Spitex Chur erbringt mit ihren über 100 Mitarbeitenden (Pflegefachpersonen, Fachangestellte Gesundheit, Pflege- und Haushelferinnen sowie Leitung und Administration) vielfältige Leistungen in den Bereichen Behandlungs- und Grundpflege, Hauswirtschaft, Betreuung, Begleitung und Entlastung. Sie ist für alle, für jüngere und ältere Menschen, da, die vorübergehend oder länger Unterstützung benötigen. Tel. 081 257 09 57 (8–11.30, 14–17 Uhr); info@spitex-chur.ch; www.spitex-chur.ch.